

Weiterführende Informationen finden Sie ...

auf der JUXlala Seite: <http://www.jux-net.info>

JUXlala basiert auf der GRML Distribution:

<http://www.grml.org>

Es lassen sich auch GRML Dokumentationen zur Hifestellung heranziehen
(Englisch): <http://grml.org/faq/>

Anfragen zur JUXlala CD richten Sie bitte an die
JUX-Kontaktadresse: jux@netbridge.at

JUXlala ist ein Projekt vom
netbridge/ICE-Vienna

Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen
und außerschulischen Bereich

Alserbachstraße 23/2
A - 1090 Wien
<http://www.netbridge.at>

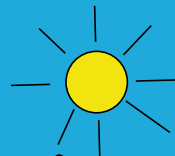


INTERNET CENTER
FOR EDUCATION

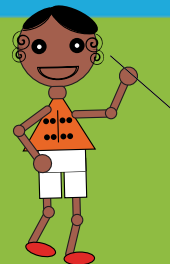
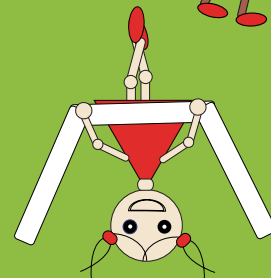
netbridge



eine Initiative des Wiener Bildungsservers



JUXlala



Selbststartende Linux CD-Rom

JUXlala - Was ist das?

JUXlala 2.0 ist unsere selbststartende CD-Rom, die speziell für Kinder ab 3 Jahren konzipiert wurde.

Mit JUXlala können die Kinder spielerisch und gefahrlos erste Erfahrungen mit dem Computer sammeln. JUXlala ist Freie Software, die Sie kopieren und weitergeben dürfen.

Das System und die Programme auf der CD können von Ihrem Computer ganz ohne Installation genutzt werden. Die CD-Rom läuft unabhängig vom bereits installierten Betriebssystem und tastet Ihre persönlichen Daten nicht an.

Alle Daten, die während der Anwendung von JUXlala gesichert werden, sind nur für diese eine Sitzung verfügbar. Wenn Sie ein Bild, das ihr Kind gemalt hat, sichern möchten, können Sie das z.B auf einem USB-Stick tun.

Credits

Projektleitung JUXlala: Andrea Mayr-Stalder
Projektleitung netbridge: Franz Kratzer

CD Modifikation und Programmierung: Andrea Mayr-Stalder mit Unterstützung des grml-Teams sowie einzelner Community Members

Interface Design: Dragica Knezevic

Musik: Gunnar Pfeifer, Karin Eitel

DTP&Web (CD Cover, Booklet, Plakat,Präsentationen):
Dragica Knezevic, Andrea Mayr-Stalder

Zusätzliche Pysycache Fotos:
Dragica Knezevic, Franz Kratzer

Grosser Dank gebührt dem Projektträger von JUXlala, dem ICE-Vienna. <http://www.ice-vienna.at/>

innerhalb des laufenden JUXlala Systems dokumentiert. Starten Sie dazu den Webbrowser oder lesen Sie auf der JUXlala Website nach: <http://www.jux-net.info>

Credits

Community-Members, die aktiv unterstützt haben:

Michael Aschauer, Mariusz Dziwis, Gerfried Fuchs, Andreas Gredler, Sven Guckes, Philipp Gühring, Petra Hübl, Franz Lax, Thomas Maus, Rene Pfeiffer, Michael Prokop, Erwin Rennert, Franz Schäfer, Marcel Schirk, Achim Trumpler, Franz Xaver

Dank an: Klaus Knopper, Felix Stalder

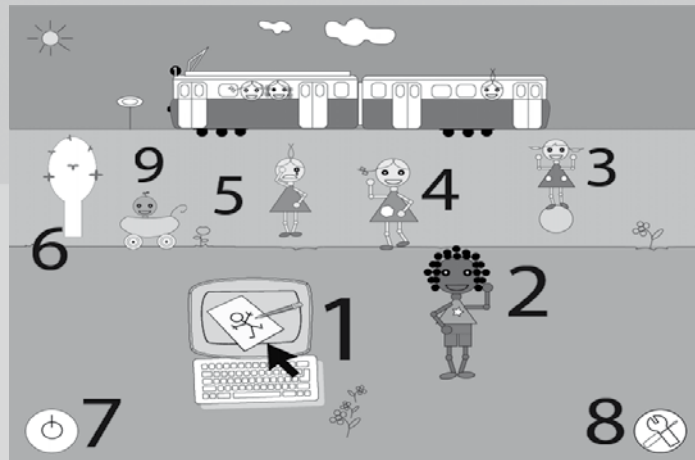
Beta-Testerin: Selma Stalder (3 Jahre)

Genereller Dank gebührt allen AnwenderInnen von JUXlala, insbesondere denjenigen, die mit Rückmeldungen helfen JUXlala stetig zu verbessern.

GRML:

JUXlala basiert auf dem grml-live System. Im Speziellen richtet sich der Dank hier an Michael Prokop und Andreas Gredler <http://www.grml.org>.

Wie sieht JUXlala aus?



1. Malprogramm, 2. Spielesammlung, 3. Zirkusspiel,
4. Mausübungen, 5. Tastaturtraining, 6. Mandelbrotbaum,
7. Ausschalten, 8. Einstellungen, 9. Babyprogramm

Das Hintergrundbild von JUXlala wechselt dynamisch, während die Anzahl und Positionierung der Kindercharaktere statisch bleiben. Derzeit stehen in der deutschen Version drei Hintergründe zur Verfügung. Berührt der Mauszeiger ein Kind, erscheint ein darunterliegendes Symbol, das die Funktion des zu startenden Programmes darstellt.

**Für die Fortgeschrittenen finden sich im Menu (rechte Maustaste am Hintergrund) eine Auswahl weiterer Programme.*

JUXlala wurde gestartet...

Es erscheint das interaktive Startbild (siehe Seite 3). Das meiste ist intuitiv erfahrbar. Einfach ausprobieren, es kann nichts schiefgehen!

Hinweise:

Um die Programme Tuxtype und Circuslinux zu beenden, verwenden Sie die "**Esc**"-Taste. Um das Babyprogramm zu beenden, müssen Sie die einzelnen Buchstaben des Wortes "**quit**" eintippen.

Im "Mandelbrotbaum" kann mit den Tasten "**s6**" die Farb- und Formkombination verändert werden. Um das Programm zu beenden, schliessen Sie einfach das Fenster.

Daten sichern

Bilder aus dem Malprogramm und dem Gcompris Animationsprogramm können Sie auf einen USB-Stick sichern. Dazu müssen Sie nur den USB-Stick während des Betriebs von JUXlala in den Computer einstecken und es erscheint ein Dialog mit weiteren Anweisungen. Wie sie das genau machen, finden Sie in der JUXlala Dokumentation unter dem Icon rechts unten am Bildschirm.

Der Computer startet nun, dann bleibt er stehen und schreibt "boot:"

Hier drücken Sie entweder gleich "Enter", um mit dem Start fortzufahren, oder drücken die Tasten "F2" bis "F10", um bestimmte Starteinstellungen festzulegen.

Zusätzliche Starteinstellungen:

Wenn das JUX-Logo aufscheint und das Wort "boot:" darunter steht, können Sie mit den Tasten F2 bis F10 die Liste der Befehle einsehen, die es Ihnen bei verschiedenen Problemstellungen ermöglichen bestimmte Starteinstellungen zu aktivieren. Verwenden Sie diese Optionen aber nur, wenn Sie mit den Einstellungen des Boot-Menüs vertraut sind.

Installation des Systems auf USB-Stick und Festplatte

Es gibt die Möglichkeit, das JUXlala System auf einen USB-Stick oder eine Festplatte zu installieren. Das wirkt sich in der Regel positiv auf die Geschwindigkeit der einzelnen Applikationen aus. Bei sogenannten Netbooks ist der Betrieb von JUXlala vom USB-Stick auch notwendig, da es in der Regel kein CD Laufwerk gibt. Beide Installationsmöglichkeiten sind

Hier müssen Sie die Einstellung so vornehmen, dass das CD-ROM Laufwerk vor der Festplatte (die auch als "C", "HDD-0" oder "IDE-0" bezeichnet wird) steht.

Sichern Sie diese Veränderung (meistens mit der Taste F10 und - bei einer deutschen Tastatur - mit der Taste "Z" um ein "Y" für "yes" zu erhalten) und starten Sie den Computer neu. Auf dieselbe Weise können Sie nach dem Verwenden von JUXlala die Einstellungen wieder zurückstellen. Das ist allerdings meistens nicht nötig.

Das hat nicht geholfen, ich kann noch immer nicht starten!

Falls das der Fall ist, kann Ihr Rechner vielleicht mit dem verwendeten CD-Rohling nichts anfangen (einige Notebooks haben z.B. Probleme mit schwarz beschichteten Rohlingen). Manche Rechner erkennen die Änderung im BIOS auch erst nach einem Hardreset an. Starten Sie dazu also den Computer neu, nachdem Sie die Änderung im BIOS durchgeführt haben.

Den Computer ausschalten

Das machen Sie mit dem Icon links unten am Bildschirm. Nach dem Ausschalten wird die CD automatisch ausgeworfen.

Was bedeutet Linux?

Linux ist Software, die frei zugänglich und veränderbar ist. Da Linux den Kern eines ganzen Systems darstellt, wird das Wort meistens benutzt, um gleich das ganze System zu bezeichnen: das "Betriebssystem Linux".

JUXlala, das Betriebssystem und die Programme, unterliegen freien Lizenzen, die erlauben, dass die Programme frei weitergegeben werden können. Auch dürfen diejenigen, die Interesse haben, ein Programm verändern und dieses dann weitergeben.

Wenn Ihnen JUXlala gefällt, können Sie es also gerne für Freunde und Freundinnen kopieren.

Weiterführende Informationen zu Freier Software finden Sie unter: <http://www.fsfeurope.org/index.de.html>

Hilfe bei der Anwendung

Der Startvorgang. Wie funktioniert das?

Legen Sie die CD in das CD-ROM Laufwerk Ihres Computers ein und starten Sie ihn neu.

Wenn Sie das JUX-Logo nach dem Neustart sehen, wissen Sie, dass die CD erkannt wurde.

Nach dem Wort "boot:" könnten Sie Startinformationen eintragen. Normalerweise benötigt man diese aber nicht, sondern drückt "Enter" oder wartet, bis der Computer von selbst zu starten beginnt.

Was, wenn der Rechner nicht von CD startet?

Möglicherweise haben Sie die CD zu spät eingelegt.

Starten Sie den Computer einfach nochmal neu. Die CD liegt ja schon im Laufwerk.

PC startet nicht von der CD obwohl sie eingelegt ist:

Schauen Sie im BIOS Ihres Rechners nach, ob dieser so eingestellt ist, dass er von CD bootet. Um ins BIOS zu gelangen, drücken Sie bei den meisten Rechnern ganz am Anfang des Startvorgangs auf die "Entf" oder die "F2" Taste. Welche Taste es genau ist, wird meist gleich nach dem Einschalten des Computers angezeigt ("Press Del to Enter Setup" heisst,

dass Sie auf der deutschen Tastatur die "Entf" Taste drücken sollen). Wenn keine der beiden Tasten funktioniert, schauen Sie bitte im Handbuch Ihres Computers nach.

Im BIOS kann man dem Computer systemübergreifende Informationen geben, wie z.B die Uhrzeit des Computers oder die Art der Festplatten einstellen, jedoch sollte man hier keine leichtfertigen Veränderungen vornehmen. Das Ändern der Reihenfolge, in der der Computer die Laufwerke nach einem bootfähigen System durchsucht, ist unser Ziel und auch nicht gefährlich, wenn man es gewissenhaft macht.

Um im BIOS zu blättern und etwas verändern zu können, müssen Sie wissen, welche Tasten mit welchen Funktionen belegt sind. Das ist meistens in den unteren Zeilen des BIOS beschrieben. Oft werden die Pfeiltasten verwendet, um die Zeilen zu wechseln, "Return", um etwas auszuwählen, zurück geht man meistens mit der "Esc" Taste.

Sie suchen nun den Eintrag im BIOS-Menü, der die Bootreihenfolge festlegt. Schauen Sie, ob eines der folgenden Menüs angeführt sind: "Bios Feature Setup" oder "Advanced BIOS Features" oder "Advanced CMOS Features". Wenn ja, dann öffnen Sie es. Suchen Sie nach "Boot Sequence" oder "First/Second Boot Device".